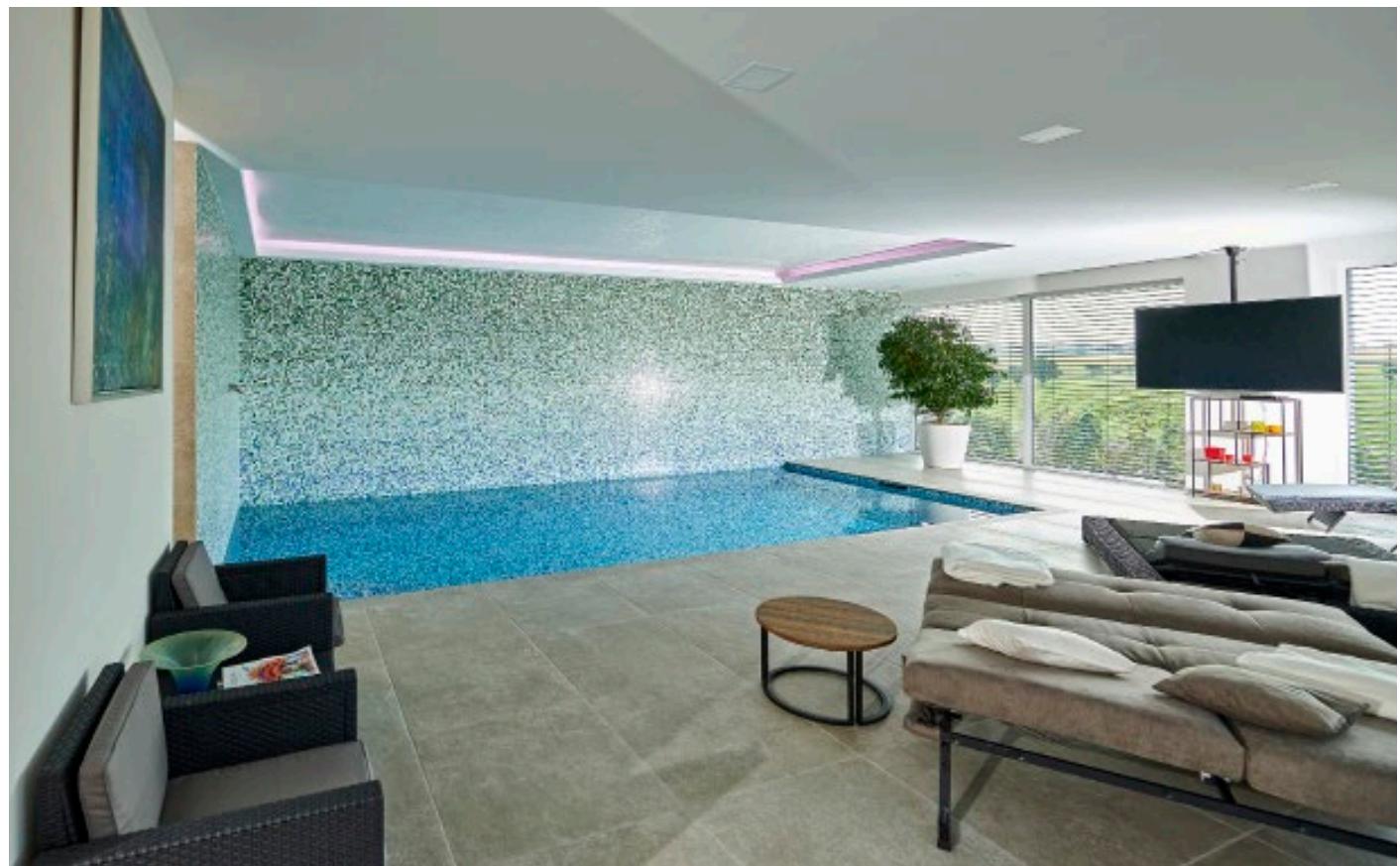




DAS GROSSE MOSAIK

Fotos: Tom Philippi
Redaktion: Joachim Scheible

Weil sie sich ein großzügiges Wellnesswohnzimmer wünschten, erweiterten die Hausbesitzer ihr Anwesen in der schwäbischen Provinz extra um einen Anbau. Jetzt baden sie in einem Mosaik.



Das Schwimmbecken ist an zwei Seiten direkt an die Hauswand gebaut, die Mosaikauskleidung reicht bis zur Decke hinauf. Aufgrund der Glasfront wird der Wellnessraum mit ausreichend Tageslicht versorgt.

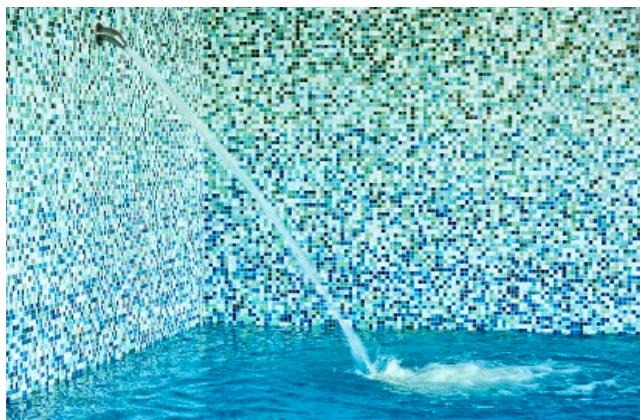


Bild oben links: der Schwall aus der Wand. Mit dieser Kreation von SHS Schmierer lassen sich Nacken und Schulterpartien massieren.

Bild oben rechts: Hier zeigt sich die saubere Verarbeitung der Beckenauskleidung inklusive der Verbindung zur Beckenumrandung aus Naturstein von Meyer Bauabdichtung.

Rechts: Mit der zweidüsigen Gegenstromanlage halten sich die Poolbesitzer fit. Darüber ist der Skimmer platziert, der das Oberflächenwasser absaugt.



Weiter auf Seite 16 →

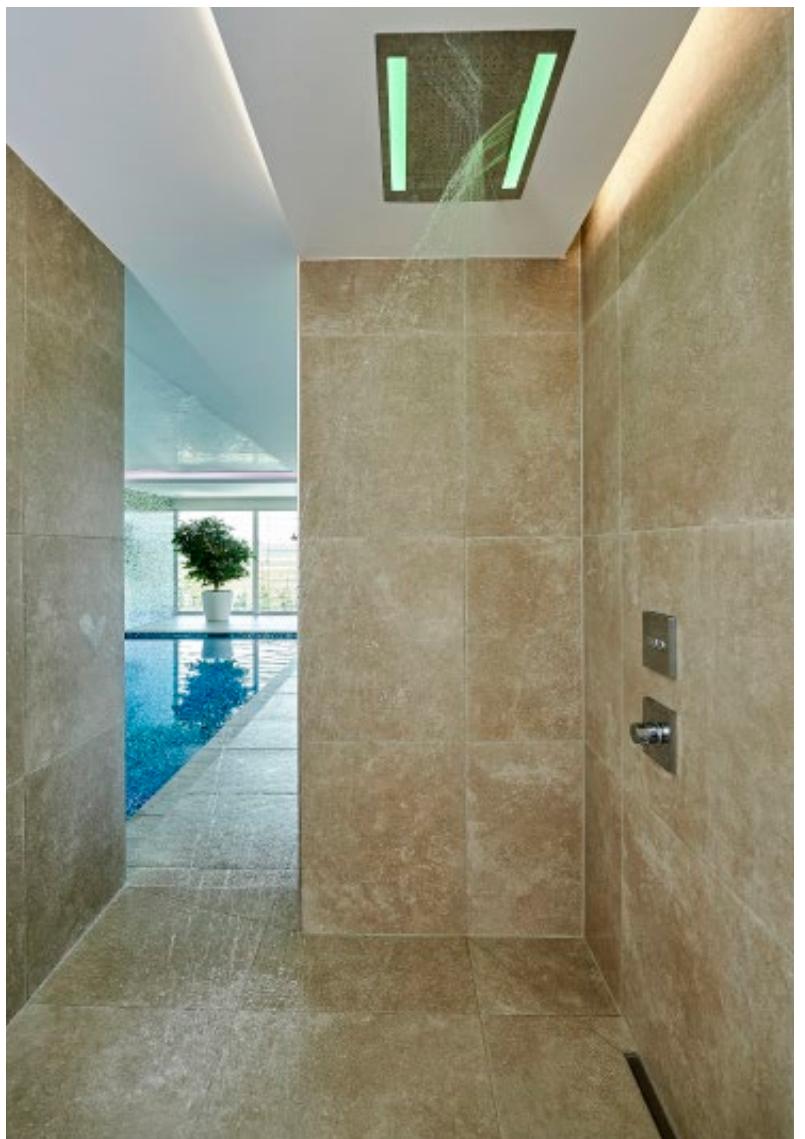


Der Farbverlauf der kleinen Mosaiksteine erzeugt eine etwas psychedelische Optik. Unterwasserscheinwerfer und die mehrfarbige, rechteckige Deckenbeleuchtung verstärken die visuellen Eindrücke.



Über diese Schlitzschienen wird die entfeuch-
tete und erwärmte Luft in die Schwimmhalle
zurückgeführt, wo sie dann für ein angeneh-
mes Raumklima sorgt.

Bild rechts: die moderne Erlebnisdusche mit großformatigen Natursteinfliesten.



Weiter auf Seite 18 →



EIN MOSAIK, so definiert es der „Duden“, ist „ein aus bunten Steinen, Glasstücken o. Ä. zusammengestelltes Bild oder Ornament.“ Mit anderen Worten: Die Bewohner dieses Hauses baden quasi in einem Bild. Denn ihr Schwimmbecken ist ein mit vielen bunten Steinen ausgekleidetes Betonbecken. Entworfen und gebaut haben es die Wellness-experten von SHS Schmierer aus Fellbach, die anspruchsvolle Mosaikauskleidung übernahm die Firma Richard Munz aus Kupferzell, abgedichtet wurde das Ganze von den Spezialisten der Meyer GmbH. Bei der Immobilie in der schwäbischen Provinz handelt es sich um ein großes Anwesen, das die Besitzer um eine Schwimmhalle erweitert haben wollten. Dafür musste das Wohngebäude entsprechend angebaut werden. Darin ließ man sich ein großzügiges, von Tageslicht geflutetes Wellness-

Die großzügige Schwimmhalle ist nicht nur ein Ort des Schwimmsports und der Aquawellness. Ein Kamin, Ruhemöbel und die insgesamt geschmackvolle Gestaltung machen sie zu einem facettenreichen Wohnraum.

wohnzimmer errichten – mit Pool, Sauna, Infrarotkabine, Erlebnisdusche, Kamin, Wandbildschirm und gemütlichen Ruhemöbeln. Der Poolkörper ist ein 8,0 x 4,0 Meter großes und 1,50 Meter tiefes Skimmerbecken aus Ortbeton, der sich an zwei Seiten direkt an die Hauswand schmiegt. Dabei wurde nicht nur das Becken gefliest, vielmehr führt das Mosaik an beiden Wänden bis ganz zur Decke hinauf. Das Becken wurde mit dem im Schwimmbadbau seit langem bewährten System „Meyer-Pren“ abgedichtet, bevor es von Richard Munz mit den Mosaiksteinen ausgekleidet wurde. „Meyer-Pren“ ist ein zweikomponentiges Reaktionsharz aus Polyurethan, das überall dort

Anwendung findet, wo feuchtigkeitsempfindliche Oberbeläge verbaut werden. Es hat eine sehr geringe Wasseraufnahme und eine hohe wasser dampfbremsende Wirkung, ist also ideal, um Schwimmbecken abzudichten, insbesondere „inhouse“, wo eine intensive Feuchtigkeit herrscht. In Verbindung mit der guten Elastizität und der sehr vielseitigen Chemikalienbeständigkeit wird „Meyer-Pren“ als Abdichtung sowie als Dampfbremse eingesetzt. „Boden und Wände werden präpariert, profiliert und mit einer Grundierung versehen, auf die nahtlos eine Heißspritzfolie in drei Millimeter Schichtstärke aufgebracht wird“, erklärt Geschäftsführer Timo Meyer die Vorgehensweise. „Es folgt eine Verbundschicht, die schließlich mit den Mosaiksteinen bestückt wird“. Um das Raumklima optimal zu halten, plante SHS Schmierer für die Wände und die Decke

der Schwimmhalle mit dem „ISO-Plus-System“: eine Wärmedämmung mit Dampfsperre, bei der großformatige Dämmstoffplatten die Bausubstanz sicher vor Feuchteschäden schützen. Zusätzlich nimmt ein Kanalsystem die feuchte Raumluft auf, entfeuchtet und erwärmt sie und führt sie über integrierte Schlitzschienen in die Schwimmhalle zurück. All diese Faktoren sorgen für eine angenehme Atmosphäre und somit dafür, dass sich die Besitzer generell darin wohl fühlen. Der Pool erhielt auf Wunsch der Bauherren zudem Wasserattraktionen wie Gegenstromanlage, Massagedüsen und Unterwasserscheinwerfer sowie einen aus der Wand ragenden, selbst entwickelten Nackenschwall.“ Um also im Eingangsbild zu bleiben: Bei der ganzen Anlage fügt sich Baustein für Baustein zu einem großen, ganzen Mosaik zusammen. **S**



Die Wellnesseinrichtung besteht nicht nur aus dem Pool. Darüber hinaus haben sich die Bauherren eine Sauna und eine Infrarotkabine gegönnt.



INFO KOMPAKT

Becken: 8,0 x 4,0 x 1,50 m großes Skimmerbecken aus Ortbeton, abgedichtet mit „Meyer-Pren“ von Meyer GmbH, www.meyer-bauabdichtung.de, mit Bisazza-Mosaiksteinen ausgekleidet von Firma Richard Munz, www.fliesen-munz.de

Pooltechnik: Wasseraufbereitung mit Chlorozonanlage und Mess-, Regel- und Dosiertechnik „CompactControl“ von Ospa, www.ospa.info, Lüftung und Klimatisierungstechnik von Herget, www.herget-online.de, Wärmedämmung mit Dampfsperre mit dem „ISO-Plus-System“, www.iso.de

Wasserattraktionen: Gegenstromanlage „Evolution“ u. Unterwasserscheinwerfer von Hugo Lahme, www.lahme.de, Nackenschwall von SHS Schmierer und Lahme

Wellness: Massivholzsauna und Infrarotkabine von Klafs, www.klafs.de

Planung + Realisation

Schwimmbadbau:

SHS Schmierer GmbH,
Schaflandstr. 6, 70736 Fellbach,
Tel.: 0711/9005160,
www.schwimmbad-schmierer.de

Beckenabdichtung:

Meyer GmbH, Esslinger Str. 3,
71334 Waiblingen,
Tel.: 07151/959650,
www.meyer-bauabdichtung.de

